

## Sprenkel-Auftaktveranstaltung zum Jahr der Bibel unter Beteiligung des Kirchenkreises Münden

Mit einer zentralen Auftaktveranstaltung in der voll besetzten Johannis-Kirche in Göttingen startete der Sprengel Göttingen am Montag, dem 3. Februar 2003 um 19 Uhr in das Jahr der Bibel. Landessuperintendent Dr. Burghard Krause, der Pantomime Carlos Martinez sowie Choristen der Göttinger Kantoreien wirkten mit in der Veranstaltung zusammen mit Gästen aus Kirche, Politik und Gesellschaft. Der Kirchenkreis Münden war dabei gut vertreten: Die Lektorinnen Marion Jeitner (Oberode) und Rita Lotze (Gimte) waren an der Vorbereitung und Durchführung der Auftaktveranstaltung beteiligt, der ehemalige Mündener Stadtdirektor und Regierungspräsident i.R. Karl-Wilhelm Lange (Lippoldshausen) war einer der Interview-Partner in der Johanniskirche.

## Kirchenkreis präsentiert Flyer zum Jahr der Bibel

Kirchengemeinden des Kirchenkreises Münden und das Kloster Bursfelde haben für das Jahr 2003 zahlreiche Veranstaltungen zum Jahr der Bibel geplant. In Zusammenarbeit mit dem Öffentlichkeitsbeauftragten des Kirchenkreises, Pastor Horst Metje (Dankelshausen) stellt eine Arbeitsgruppe z.Zt. einen Flyer zusammen, der einen Überblick bietet über die Angebote des ersten Halbjahrs. In den Rubriken „Bibel und Film“, „Bibel kreativ“, „Bibel im Gespräch“, „Bibel und Frauen“, „Bibel in Bewegung“ sowie „Bibel und Meditation“ finden sich Hinweise auf „Kino im Gemeindehaus“, ein Kindermusical, eine „Bibel-schreib-Werkstatt“, das „Lydia-Frauen-Fest“ oder Meditationstage u.a.m. Die Flyer werden in den nächsten Tagen in den Pfarrämtern vorliegen.

Die größte Gemeinde des Kirchenkreises, die Stadtkirchengemeinde Münden, hat zum Jahr der Bibel einen eigenen Flyer mit ihren Veranstaltungen herausgegeben, der im Büro der Stadtkirchengemeinde, Ziegelstrasse 16, und in den Pfarrämtern erhältlich ist.

## Neue Wege der Öffentlichkeitsarbeit im Jahr der Bibel

In Absprache mit der Werbegemeinschaft Hann. Münden übernimmt der Kirchenkreis Münden zum Jahr der Bibel die Gestaltung eines leerstehenden Schaufensters in der Langen Strasse 37 in Hann. Münden. In monatlichem Wechsel werden verschiedene Kirchengemeinden und Einrichtungen des Kirchenkreises durch eine jeweils veränderte thematische Gestaltung des Fensters auf die verschiedenen Veranstaltungen und Themen zum Jahr der Bibel hinweisen. Im Februar blickt dem Betrachter eine Schaufensterpuppe entgegen. Das Thema des Schaufensters lautet „Der gute Hirte“.

## Stiftung Kloster Bursfelde gegründet

Mit einem Stiftungskapital von Euro 100.000 wird die „Stiftung Kloster Bursfelde“ in diesen Tagen gegründet. Am Sonntag, dem 2. Februar 2003 wurde die neue Stiftung der Öffentlichkeit vorgestellt: Im Anschluss an den Gottesdienst in der Klosterkirche fand im Tagungshaus des Klosters aus diesem Anlass ein Empfang statt.

In den Grußworten dankten Superintendent Thomas Henning, Abt Prof. Joachim Ringleben und der Vorsitzende des Förderkreises Bursfelde, Prof. Volker Dubbel, in Anwesenheit von Landessuperintendent Dr. Burghard Krause allen Stifterinnen und Stiftern für die Stiftungsbeträge sowie der Initiativgruppe für die vorbereitende Arbeit. Eine Stifterin berichtete über die Bedeutung, die das Kloster für Sie gewonnen habe und über ihre Motive, eine der Stiftungsgründerinnen für die Stiftung Kloster Bursfelde zu werden.

Leitungsteam und Kuratorium nahmen vor gut einem Jahr die Anregung eines Göttinger Ehepaars auf und beauftragten eine Arbeitsgruppe mit der Vorbereitung der Stiftung. Besonders aus dem Förderkreis Kloster Bursfelde e.V. und aus dem Freundeskreis kommen die 29 Stifterinnen und Stifter, die das Gründungskapital zusammengetragen haben. Stiftungszweck ist die Förderung der „Entfaltung und Fortentwicklung des Arbeitskonzeptes von Kloster und Tagungshaus Bursfelde als Stätte des Gebets, der Bildung und der Begegnung von Kirche und Universität“.

## Friedensgebete in zahlreichen Gemeinden

Vor dem Hintergrund eines drohenden Krieges im Irak haben sich zahlreiche Gemeinden des Kirchenkreises Münden entschlossen, in ihren Gemeinden Friedensgebete abzuhalten. Dies teilte Superintendent Thomas Henning im Anschluss an die Kirchenkreiskonferenz am 5. Februar in Hedemünden mit. Die Kirchenkreiskonferenz, ein Treffen aller hauptamtlich Tätigen im Kirchenkreis, findet einmal im Monat statt.

Die Form der Friedensgebete sei sehr unterschiedlich, so Henning. Während etwa die Blasius-Kirche in Hann. Münden täglich von 12 bis 13 Uhr zum persönlichen Gebet geöffnet sei, böten andere Gemeinden einmal pro Woche eine Friedensandacht in ihrer Kirche an.

Eine Übersicht über die Friedensgebete im Kirchenkreis wird in Kürze über die Presse bekannt gegeben und wird in den Pfarrämtern vorliegen.

## Kirchenkreistag will Jugendarbeit fördern

Im Rahmen des letzten Kirchenkreistages des Kirchenkreises Münden am 15. Januar 2003 in Dransfeld berichtete Siegfried Rupnow, Landesjugendwart der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers, über die Entwicklung der Jugendarbeit in der Landeskirche sowie über Ansätze und Konzepte der evangelischen Jugendarbeit in einem Kirchenkreis.

Hintergrund für die Einladung Rupnows waren Überlegungen im Zusammenhang mit der Altersteilzeit des Kirchenkreisjugendwartes Hartmut Reinhardt. Reinhardt wird im Mai 2005 in seine Freistellungsphase gehen.

Der Kirchenkreistag hat eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die ein Konzept für die Jugendarbeit im Kirchenkreis nach dem Ausscheiden von Hartmut Reinhardt erarbeiten soll. Auf Vorschlag von Superintendent Thomas Henning wird dabei auch erwogen, eine/n Mitarbeiter/in in einer Übergangsphase von bis zu drei Jahren aus Mitteln des Beschäftigungsfonds der Landeskirche mit zu finanzieren.

In den Beschäftigungsfond werden Spenden eingezahlt, mit deren Hilfe kirchlich ausgebildete Personen ohne Anstellung von den Kirchenkreisen in befristete Arbeitsverhältnisse übernommen werden. Der überwiegende Teil der Gehälter wird dafür aus dem Fonds gezahlt.

## Bischöfin besucht den Kirchenkreis

Am 25. Februar 2003 wird die Landesbischöfin der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers, Dr. Margot Käßmann, den Kirchenkreis Münden besuchen. Frau Käßmann wird die Kirchenkreiskonferenz besuchen und anschließend vom Bürgermeister der Stadt Hann. Münden, Klaus Burhenne, empfangen. Nach einem Gedankenaustausch wird sie sich ins Goldene Buch der Stadt eintragen.

Am Nachmittag wird es zu einem Treffen mit der Kreishandwerkerschaft im Betrieb des Kreishandwerkermeisters Henning Koch in Wiershausen kommen. Nach einer Zusammenkunft mit ehrenamtlich Tätigen aus dem Kirchenkreis Münden wird die Landesbischöfin am Abend Gast beim jährlich stattfindenden Corvinus-Empfang des Kirchenkreises sein. Dort wird sie einen Vortrag halten zum Thema „Gewalt überwinden als Herausforderung an Kirche und Gesellschaft“.

Der Corvinus-Empfang findet seit drei Jahren am Geburtstag des Mündener Reformators Antonius Corvinus statt. In diesem Jahr wird in die Blasiuskirche eingeladen. Der Empfang ist öffentlich und kann von allen Interessierten besucht werden.

## Meine Stimme – (m)ein Dienst an der Gemeinde. In der Begegnung Gemeinschaft entstehen lassen

Unter diesem Titel findet vom 7. bis 9. Februar 2003 im Gemeindehaus der Kirchengemeinde Gimte, Volkmarshäuser Str. 1, eine Tagung für Lektorinnen und Lektoren statt.

Der Lektorenbeauftragte des Kirchenkreises, Pastor Bernd Vogel (Gimte) wird mit einer theologischen Besinnung zur Frage „Was tun wir eigentlich, wenn wir im Gottesdienst Texte lesen?“ das Wochenende einleiten. Teilnehmen wird auch die Sprecherzieherin Heidi Schmitt, die in mehreren Übungen die Teilnehmenden zum bewussten Umgang mit der eigenen Stimme und ihrer Körpersprache anleiten wird. „Die Teilnehmenden werden Erfahrungen mit dem Sprechen verschiedener Texte machen und diese im Gespräch überdenken.“ teilt Pastor Bernd Vogel mit. Methodisch werden sich Einzelarbeit und Gruppenarbeit ergänzen.

Weil der Kirchenkreis Münden die Lektorenarbeit in besonderer Weise fördert, werden keine Teilnehmerbeiträge erhoben werden. Für Verpflegung ist gesorgt.

Lektorinnen und Lektoren sind Nichttheologen, die nach Ablauf einer Ausbildung vom Superintendenten mit der öffentlichen Verkündigung in ihrer Gemeinde beauftragt werden. Sie sind ehrenamtlich tätig.

## Reihe „Bildung und Religion“ in der Endphase

In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Erwachsenenbildung (EEB) und den beteiligten Schulen im Altkreis Münden veranstaltet der Kirchenkreis Münden die letzten drei Abende seiner Reihe „Bildung und Religion“.

Am 6. Februar 2003 wird Pastor Ulrich Braun aus Göttingen (und im Kirchenkreis Münden noch gut bekannt aus seiner Zeit als Pastor in Jühnde, Meensen und Barlissen) im Grotefend Gymnasium (Raum 209) um 20 Uhr zu Vorführung und Gespräch einladen. Sein Thema: Religion in der Popkultur, am Beispiel von Musikvideos und Film.

Am 20. Februar 2003 wird der ehemalige „Bibelpastor der Landeskirche“, Pastor i.R. Heinz Strohtmann aus Hann. Münden – Gimte, sprechen zum Thema „Bildung und Bibel: Wozu ist es gut, von der Bibel zu wissen?“ Veranstaltungsort ist das Gemeindehaus in Gimte.

Zum letzten Abend der Reihe wird am 6. März 2003 in das Gemeindehaus nach Gimte eingeladen. Dann wird es um die Sammlung und Festigung alter Einsichten und um Verabredungen für Weiteres gehen.

Die Reihe „Bildung und Religion“ richtet sich an interessierte Eltern, Lehrerinnen und Lehrer sowie kirchliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

## Personen

### Pastor Dr. Schillak übernimmt Berufsschulpfarramt

Pastor Dr. Wolfgang Schillak, zur Zeit mit der Versehung der halben Pfarrstelle Jühnde beauftragt und zuständig für die Gemeinden Jühnde, Barlissen und Meensen, wird vom 1. Februar an zusätzlich mit dem Umfang einer halben Stelle als Berufsschulpastor an der BBS Göttingen tätig werden.

Davon betroffen ist der ev. Religionsunterricht an der Haupt- und Realschule in Dransfeld, an der Pastor Dr. Schillak im Rahmen eines Gestellungsvertrages das Fach Ev. Religion unterrichtete. Superintendent Thomas Henning äußerte die Hoffnung, dass sich für das neue Schuljahr 2003/4 ein Ersatz für Dr. Schillak an der Schule finden lässt.

### Neuer Landesposaunenwart stellt sich vor

Günter Marstatt hat sich als neuer Posaunenwart für den Sprengel Göttingen beim Superintendenten des Kirchenkreises Münden, Thomas Henning, vorgestellt. Marstatt ist Nachfolger von Michael Junker, der in den Sprengel Ostfriesland wechselt.

Der 42jährige Landesposaunenwart ist damit neuer Ansprechpartner für alle Posauen- und Bläserchöre in den Kirchengemeinden des Kirchenkreises Münden. Er kann für Fortbildungen ebenso angefragt werden wie bei Problemen, die sich in den Chören ergeben. Günter Marstatt ist auch zuständig für die Aus- und Fortbildung von Chorleiterinnen und -leitern.

Der neue Landesposaunenwart ist erreichbar unter folgender Adresse: Auf dem Hagen 23 in 37079 Göttingen. Telefonisch erreicht man ihn unter der Nummer 0551 / 50 42 90 90. Emails bitte senden an [marstatt@kirchliche-dienste.de](mailto:marstatt@kirchliche-dienste.de).

## Neue Beauftragte für Frauenarbeit im Kirchenkreis werden eingeführt

Karin Metje aus Dankelshausen und Elisabeth Voss aus Hann. Münden werden am 16. März 2003 in einem feierlichen Gottesdienst in Dankelshausen durch Superintendent Thomas Henning in ihr neues Amt als Kirchenkreisfrauenbeauftragte eingeführt. Sie sind Nachfolgerinnen von Rita Lotze aus Gimte.

Zu den Aufgaben von Karin Metje und Elisabeth Voss gehört es, Angebote für die Frauenarbeit in den Kirchengemeinden zu machen, im Kirchenkreis Treffen mit thematischem Schwerpunkt durchzuführen und den Kontakt zur Frauenarbeit im Sprengel Göttingen zu halten. Die Frauengruppen und –kreise in den Kirchengemeinden sind besonders dankbar dafür, dass mit den beiden Frauen nun auch die sorgfältige Vorbereitung des jährlich in fast allen Gemeinden stattfindenden Weltgebetstages der Frauen gesichert ist.

Karin Metje und Elisabeth Voss sind ehrenamtlich tätig.

## Stellvertretender Amtsleiter verlässt das Kirchenkreisamt

Manfred Ludewig, langjähriger stellvertretender Amtsleiter des Kirchenkreisamtes Münden, wird zum 15. März das Amt verlassen. Ludewig übernimmt eine neue Aufgabe bei der Gemeinde Habichtswald.

Ludewig versicherte, dass sein Wechsel nichts mit der Auflösung des Kirchenkreisamtes Münden zu tun habe. Vielmehr habe er ein berufsbegleitendes Studium als Verwaltungsfachwirt erfolgreich abgeschlossen und sehe nun im kommunalen Bereich langfristig seine Zukunft.

Superintendent Thomas Henning dankte Ludewig im Rahmen der Kirchenkreistagssitzung in Dransfeld besonders für seine kommissarische Leitung des Kirchenkreisamtes während der längeren Krankheitsphase des Amtsleiters Hans-Dieter Roß.

**Der Informationsdienst des Kirchenkreises Münden wird herausgegeben vom Kirchenkreisvorstand Münden; verantwortlich: Superintendent Thomas Henning, Tel.: 05541/ 701 642, Fax: 05541/732 84, Email: [Thomas.Henning@evlka.de](mailto:Thomas.Henning@evlka.de)**

**Der Informationsdienst soll regelmäßig, zunächst alle 4 – 6 Wochen, erscheinen.**